

KONSENTWORKSHOP

@WEVENT BERLIN AM 17.4.2016

BERNHARD BOCKELBRINK

EVOLVINGCOLLABORATION.COM --
BERNHARD.BOCKELBRINK@GMAIL.COM

SOCIOCRACY 3.0 WEBSITE: HTTP://SOCIOCRACY30.ORG

AGENDA

- Einführung - Konsent, Einwände, Runden, Entscheidung als Experiment
- Auswahl des Moderators
- Entscheidung ohne existierenden Vorschlag
- Entscheidung über einen Vorschlag
- Review des Workshops

KONSENT: Absenz eines schwerwiegenden und begründeten Einwandes gegen eine Entscheidung

EINWAND: Grund, warum man einen Vorschlag nicht umsetzen bzw. ausprobieren sollte (z. B. Risiko, Sicherheit, Effektivität, Ziel- oder Wertkonflikt)

RUNDENMODERATION: keine Diskussion, Moderator nimmt Teilnehmer einzeln dran, erste Teilnehmer und Richtung wechseln jede Runde

ENTSCHEIDUNG ALS EXPERIMENT

- ① TREIBER - warum
- ② EXPERIMENT DESIGN
- ③ COMMITMENT - alle Beteiligten stimmen zu
- ④ REVIEW & EVOLUTION - empirisches Vorgehen

MODERATOR WÄHLEN

① Rolle vorstellen

② Kandidaten nominieren (auf Zettel)
(auch sich selbst oder Enthaltung)

③ Gründe für Nominierung

④ Weitere relevante Infos?

⑤a Nominierung ändern

⑥ Moderator stellt geeigneten Kandidaten zur Wahl

⑦ Einwände? (Kandidat zum Schluss)

Rolle anpassen

PROPOSAL FORMING

- ① Problem vorstellen
- ② Verständnisfragen
- ③ Warum müssen wir das Problem lösen?
(Treiber)
- ④ Kriterien und Fragen sammeln
- ⑤ Ideen für Lösung sammeln
(Brainstorming - keine Bewertung, Masse)
- ⑥ Tuner (2-3) auswählen
- ⑦ Tuner bereiten den Vorschlag vor

KONSENTENTENTSCHEIDUNG

① Vorschlag vorstellen

② Verständnisfragen

③ Reaktion auf Vorschlag

④ Hat jemand einen Einwand → nur "ja" oder "nein"

⑤ Einwände einzeln bearbeiten und integrieren

- Besitzer des Vorschlags fragen
- Einwandgeber fragen
- Kurze Diskussion mit 2-3 Teilnehmern
- Vorschlag überarbeiten (2-3 Leute)
- Proposal Forming

⑥ Datum Review festlegen